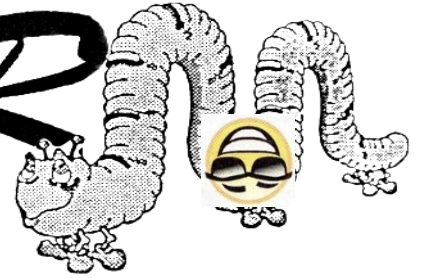




# HERAUF



September 2023

Ausgabe IV - 23



## Prinzenrolle, Frosch – okay ...!



Endlich ist es soweit: Unser Aschenputtel-Musical, in das auch andere Märchenfiguren hineinspielen, erblickt in ganzer Breite und Länge das Licht der Welt, genauer: das Licht jener Bühnenbretter, welche der Redewendung nach die Welt bedeuten. In diesem Fall allerdings geht es nicht um und auf Bretter, sondern eine steinerne Rampe, sei es die der Open-Air-Bühne im hinteren Klostergarten, sei es (bei dafür doch unpassendem Wetter) in der Dreifaltigkeitskirche, unmittelbar neben dem Klostergarten also.

Das Ganze bleibt bis zuletzt für alle Beteiligten eine große Herausforderung: für die Theaterbegeisterten der Werkstatt Kompass Leben in Alsfeld-Altenburg (sogar mit Gesangs-Solist\*innen), für den kleinen, aber feinen (und bei dieser Aufführung rein weiblichen) Juniorenchor der Alsfelder Musikschule, und selbst für die professionellen Musiker\*innen, von denen die oft anspruchsvolle Instrumentalbegleitung zu den Songs beigesteuert wird. Auch die Sprech- und die Singtexte haben es in sich: doppelbödigter Witz und Anspielungsreichtum, Märchenhandlung und Situationskomik sind dazu angetan, dass Wort und Musik des Bühnengeschehens Menschen aller Altersgruppen erreichen und amüsieren können – ganz so, wie es Shakespeare schon vorschwebte und von ihm vielfach erfolgreich um- und in die Welt gesetzt wurde.

Konkret heißt das hier: Eingängige Werke der musikalisch-historischen, der Wiener Klassik sowie des ‚klassischen‘ Rockpop werden mit Witz und manchmal Tücke stark verändert und textlich konterkariert, parodiert, vielleicht sogar intensiviert.



Märchen-Musical

Humortheater

„Beethusical“

## Prinzenrolle, Frosch – okay ...!

Ein inklusives Musik-Theater-Projekt der



Von Klassik bis Pop – mit Krötrian von Quasselfrog und

- der Musik- / Theatergruppe der Werkstatt
- dem Juniorenchor der Alsfelder Musikschule
- einer Lehrkräfte-Band der Musikschule



Kompass Leben in Alsfeld-Altenburg

| Eintritt frei, Spenden willkommen

|| Texte, Songs und Gesamtleitung: Walter Windisch-Laube

Samstag, 16. September 2023, 17 Uhr | im Klostergarten Alsfeld, Volkmarstraße  
(oder - bei quaksauerm, froschfeuchtem Wetter - in der benachbarten Dreifaltigkeitskirche)

Offizielle Eröffnung von ‚Kultur im Klosterquartier‘ 2023

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



Ohne eine gehörige Portion Lampenfieber wird es am 16. September für die Mitwirkenden (siehe Seite 2) wohl nicht zugehen; die Hoffnung besteht allerdings immerhin, dass Lampen gar nicht gebraucht werden, da die Veranstaltung im Freien stattfinden kann – in der bezaubernden Kulisse und Atmosphäre des mit altem Gemäuer umschlossenen Klostergartens.

Im Leitartikel des letzten ‚Ohrwurm‘ war von Kunst und Kultur als Lebenselixier die Rede. Die aktuelle Musical-Produktion unserer Musikschule erweist wie schon frühere entsprechende Projekte, dass im kulturellen Bereich (der immer auch Ort und Bühne des sozialen Miteinanders ist) Inklusion besonders gut gelingen kann – mit all ihren Aspekten von Emanzipation, Minderheitenschutz, Integration und kulturellem Austausch bis zu weitestgehender Gleichberechtigung.

#### Die Mitwirkenden im Einzelnen

- Theatergruppe: Nicole Bonkowski (auch Sologesang), Anja Braun, Annika Kaufmann, Franziska Maus, Cornelia Sander, Rainer Stumpf, Jonathan Wagner, Thorsten Winter (auch Sologesang)
- Juniorenchor: Felicita Beickler (auch Theater-Inspizienz), Sophie Diebel, Henriette von Grawert, Melissa Jäger, Finja Kolb, Lotta Kolb, Lenna Samarian
- Band: Peter Fischer (Bass und Gitarre), Dejan Nikolic (Schlagzeug), Ulrike Schimpf (Klarinette und Saxofon), Roland von Tenspolde (Querflöte), PohSuan Teo (Piano) sowie
- Walter Windisch-Laube (Gesamtleitung in verschiedenen Tätigkeitsfeldern)

Dabei gibt es – vor allem zwischen Theatergruppe und Juniorenchor –, wie sich oben schon angedeutet hat, verschiedene Überschneidungen.

In der lokalen Presse ist S.5 die ‚**Hintergrund**‘-Seite. Da wir keine 5 haben, liefern wir Hintergründiges schon auf S. 2 (wo in der Zeitung die Kommentare zumeist zu finden sind):

Zwei quasi Popsongs bilden den *äußeren* Rahmen: „Wir erzähl’n euch Märchen“ (sehr frei nach Elton Johns Liebes-Nacht-Lied aus ‚König der Löwen‘) und „The Final Ho(p)edown“, die Weiterführung eines früheren WWL-Musical-Stückes; hier spielt der Titel mit den Worten „Hope“ und „Hoedown“ (Letzterer ein amerikanischer Volkstanz und zugleich Synonym für Tanzveranstaltung bzw. ‚Schwof‘) sowie natürlich „The Final Countdown“. So klingt das Musical mit einem mehrgliedrig ohrwurmverdächtigen Song aus, der Hoffnung vermittelt und zugleich ‚gebrochen‘ erscheint – Utopie gleichsam mit dystopischen Einsprengseln oder Relativierungen. Den *inneren* Rahmen geben zwei Hommagen an die wohl bekanntesten künstlerischen Verarbeitungen des Aschenputtel-Märchens: den Film ‚Drei Nüsse für Aschenbrödel‘ und Giacchino Rossinis Oper „La Cenerentola“; ihre Ohrwurm-Melodie wird als quasi langer Marsch der Familienplanung mit Mozarts Papageno-Papagena-Thema aus der ‚Zauberflöte‘ und dem noch volkstümlicheren „Hoch soll er leben“ verquickt.

Dazwischen freilich erklingen jene Stücke, die der ursprünglichen Bestimmung des Bühnenstückes als Beethoven-Musical entsprechen: spritzige und witzige Adaptionen von Werken der Wiener Klassiker, allen voran eben Ludwig van und dessen ‚Vorgänger‘ Wolfgang Amadé Mozart. Das Wort FEE führt als musikalisches Motiv auf den berühmten Beginn von Mozarts ‚gefühlsgemischter‘ g-Moll-Sinfonie (kombiniert mit der Habanera-Begleitung des ersten ‚Hits‘ aus Georges Bizets ‚Carmen‘-Oper); das ‚Hässliche‘ der pelzgeilen Aschenputtel-Schwester wird durch Beethovens ‚Sonate pathetique‘ grell bis derb karikiert, reflektiert und künstlerisch überhöht. Das tatkräftige, handlungsentscheidende Auftreten der Fee sodann ist an Beethovens ‚Schicksals-Sinfonie‘ (plus abermals Mozarts g-Moll-Sinfoniebeginn) gekoppelt, der Prinz himself tritt mit einer verjazzten Version von Mozarts Kopfsatz der ‚Kleinen Nachtmusik‘ angeberisch auf – in die auch das berühmte Bass-Riff aus „Sunshine of Your Love“ der legendären Rockband Cream um Eric Clapton eingepflanzt ist; Aschenputtels Erscheinung und Erscheinen auf dem Ball wird musikalisch durch „Alle Vögel sind schon da“ in Elton-John-ähnlichem Stil illustriert und in Szene gesetzt. Zur Reflexion darüber, was schön sei, sind Mozarts ‚Sonata facile‘ – mit Überleitungs-‚Geläufigkeit‘ sowie vermolltem Hauptthema – und langsame Einleitung plus Kopfsatz der Beethovenschen ‚Pathetique‘-Klaversonate ineinander verflochten sowie jazzrockigen Bass-Wendungen gegenübergestellt. Der „Ruckedigu-Rap“ bedient sich ganz und gar und wortreich abermals Beethovens V., der so genannten Schicksals-Symphonie, und für den Narzissmus des Prinzen steht Beethovens ‚Freuden-Hymne‘ aus der IX. auf ein Trinklied Friedrich Schillers in klanglich plakativer Weise ein, ergänzt durch das Thema von Johannes Brahmsens „Haydn-Variationen“ (Joseph Haydn war Beethovens Lehrer), das auch durch die niederländische Rockgruppe Focus einst zitiert worden ist – ziemlich viel Musikgeschichte also zur Untermauerung toxischer Männlichkeit.

Kompositionen und Arrangements stammen sämtlich von Walter Windisch-Laube (WWL), der auch alle Texte verfasst hat, in enger Zusammenarbeit mit seinen Musikschul-Ensembles: der Theatergruppe in und aus der Werkstatt Kompass Leben und dem Juniorenchor der Alsfelder Musikschule.

Und hier ergänzend noch drei (beispielhafte) Auszüge aus den Songtexten:

Ich bin die Schwester, das Aschenputtel,  
ich arbeit' als Putzfrau im Prinzenhotel.  
Ich bin nicht glücklich, doch klag' ich auch nicht –  
Wer weiß, was das Schicksal mir heimlich verspricht.  
Brauch' ich 'nen Märchenprinz?  
Nur für die Wärme im Bett?!



...

Ich bin's, ich bin's,  
ich bin der Märchenprinz.  
Ich bin's, ich bin's, ich bin der Märchenprinz!  
Ich bin's, ich bin's, ich bin dein Märchenprinz!!  
Weißt du, wie schön ich wirklich bin:

Mit meiner soften Skin  
und meinem smarten Teint  
betör' ich jede Fee



...

Ruckedigu, Blut ist im Schuh!  
Der ist zu eng, das seh' ich gleich, du weißt es auch.  
So ein Gezwäng – du bist ganz bleich von Kopf bis Bauch.  
Wie blutest du, uncoole Kuh, aus jedem Schuh und immerzu!  
Nur weil der Prinz, ich glaub' du spinnst, dich nehmen soll,  
bist du wie toll und zwängst dein Bein da rein!

...



Wir können im **Juniorenchor** weiter **Verstärkung** gebrauchen! Die anderen Chormitglieder freuen sich auf euch, singen euch vor, leiten euch an und nehmen euch gern in ihre/unsere Reihen auf. Außerdem gibt's Übe-Dateien für alle und und und ... Die aktuelle Probenzeit ist freitags 14.30 Uhr im Saal der Musikschule.

**Unsere Band** – donnerstags  
19.30 bis 21 Uhr – sucht noch  
immer neue Mitspieler\*innen!



### Was wir so treiben':

Unsere Lehrkraft **Viktor Uvalov** tritt am 8.10. mit einem Klavier-Recital bei **Alsfeld Musik Art** auf (siehe S. 4).



Ursprünglich am Samstag, dem 1.7., sollte nachmittags zwischen 15 und 17 Uhr auf **hr2 kultur** ein Interview (geführt von hr2-Redakteurin Christiane Hillebrand) mit **Walter Windisch-Laube** zu seinem ‚Klavierdrachen‘-Buch (Instrumental- und Vokalunterricht im Licht literarischer Texte) gesendet werden – so auch im letzten ‚Ohrwurm‘ bekanntgegeben; tatsächlich gesendet wurde es allerdings erst am 29.7. Ein Mitschnitt ist bei Interesse (über WWL) verfügbar.

Märchen-Musical Humortheater „Beethusical“

## Prinzenrolle, Frosch – okay... !

Ein inklusives Musik-Theater-Projekt der **ALSFELDER MUSIKSCHULE**  
Von Klassik bis Pop – mit Krötian von Quasselfrog und

- der Musik- / Theatergruppe der Werkstatt *Kompass Leben* in Alsfeld-Altendorf
- dem Juniorenchor und einer Lehrkräfte-Band der Alsfelder Musikschule

Texte, Songs und Gesamtleitung: Walter Windisch-Laube

Eintritt frei, Spenden willkommen

Gefördert von:

- Landesministerium für Kultur, Medien, Sport und Digitalisierung
- Ministerium für Demokratie und Gleichberechtigung
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
- Ministerium für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport

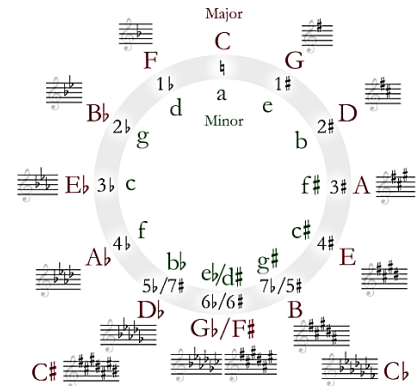
Samstag, 16. September 2023, 17 Uhr  
im Klostergarten Alsfeld, Volkmarstraße  
(oder – bei quarksaurem, froschfeuchtem Wetter –  
in der benachbarten Dreifaltigkeitskirche)

Offizielle Eröffnung von „Kultur im Klosterquartier“ 2023

**Musik-Rosinen-Kuchen** (für Fortgeschrittene, besonders schmackhaft für Wortfuchse)

Man nehme ein Gramm O-Phon (siehe dazu auch das ‚Ohr-Wurm‘-Ohr S. 1), eine ordentliche Portion Quintenmus, reichlich Rohsinen oder Chorinten und einige sanft gezupfte Seitentöne.

Das Ganze geben wir in einen vorge-wärmten Geigenkasten, blasen gut hinein und warten, bis die glatt gestrichene Klangmasse schwer reißend vom Bogen fällt. Dann kann alles, mit einigen Vorzeichen versehen, angerichtet und serviert werden. Wohl bekomm's!

**Veranstaltungen**

<b>Samstag</b>	<b>16.09.23</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Inklusives Musical „Prinzenrolle, Frosch – okay ...!“ (Theatergruppe, Juniorenchor, Lehrkräfte und Gäste; Leitung: WWL) Klosterquartier Alsfeld, Volkmarstraße: im hinteren Klostergarten Open Air oder (wenn nötig) in der Dreifaltigkeitskirche; auch Teil von <i>Kultur im KlosterQuartier</i> und <i>vulkansommer kulturfestival</i></b>
<b>Samstag</b>	<b>30.09.23</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Herbstkonzert der AMS -- Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße 3</b>

**Weitere Veranstaltungshinweise:**

Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße 1:

**Viktor Urvalov**, Klavier, bei Alsfeld Musik Art mit Werken von Rachmaninow (\*1873, † 1943) und Tschaikowski

Samstag, 11. November, 20 Uhr, Aula der ASS:

Jazzkonzert des **Helmut Lörcher Trios** bei Alsfeld Musik Art (Schwerpunkt: Jazz über Werke der Klassik)

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe ‚**Kultur im KlosterQuartier**‘:

Sa 23.9., 20.30 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr | musik in der kirche (unterschiedliche Beiträge)

Fr 29.9., 13.45 Uhr | Sport im Park (Sport- und Spielangebote)

Sa 7.10., 18 Uhr | musik in der kirche (Violine und Orgel)

Di 10.10, 17 Uhr | Erzählcafé in der Dreifaltigkeitskirche (Straßenverkehr in Alsfeld)

So 15.10., 18 Uhr | Fire, fire (Chorkonzert mit Lesung, Thema Liebe)

Fr 20.10., 19.30 Uhr | Unterm Sternenhimmel (Spiritueller Abend)

Sa 21.10., 18 Uhr | Unterm Sternenhimmel (Familienlesenacht)

Sa 28.10., 20 Uhr | Konzert Pink Moon

Abbildungen: WWL, Cornelius Laube u.a.

**Impressum****Redaktion:**

Dr. **Walter Windisch-Laube**

Gabriele Kraus

**Alsfelder Musikschule**

Schillerstraße 16

36304 Alsfeld

Tel. 06631 709 690

Fax. 06631 709745

[www.alsfelder-musikschule.de](http://www.alsfelder-musikschule.de)

[info@alsfelder-musikschule.de](mailto:info@alsfelder-musikschule.de)



**Feiertag:**

**Dienstag, 3. Oktober**

**Herbstferien:**

**23. bis 28. Oktober**



**Redaktionsschluss 07.12.2023**